

An

Frau Anna Stolz (Bayerische Staatsministerin für Unterricht und Kultus)

Fraktionen der Parteien im bayerischen Landtag

- CSU
- SPD
- FW
- die Grünen

Redaktionen

- Süddeutsche Zeitung
- Münchner Merkur
- Bayerischer Rundfunk

Stellungnahme/Pressemitteilung zum Antrag der Jungen Union zum Singen der Nationalhymne bzw. des Bayernlieds bzw. der Europahymne

Als DVPB-Bayern begrüßen wir das Ziel der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Maßnahmen, die aber als Symbolpolitik daherkommen, so wie der Vorschlag bei Zeugnisvergaben die Nationalhymne, das Bayernlied oder/und die Europahymne "von oben herab" verpflichtend zu singen, taugen aus unserer Sicht nicht dieses Ziel zu erreichen.

Wichtiger und nachhaltiger gedacht sind Maßnahmen der politischen Bildung, die eine Identitätsstiftung im Sinne demokratischer Überzeugung und Wertorientierung fördern. Dazu gehört als ein Baustein von vielen die Reflexion der Hymnen, deren Texte und Melodien in unterschiedlichen Jahrgangsstufen in den Lehrplänen verankert sind. Darüber hinaus gehört dazu die bewusste und freiwillige Entscheidung sie bei feierlichen Ereignissen zu singen, so wie dies auch bisher schon der Fall an vielen Schulen ist.

Im Namen der Deutschen Vereinigung Politische Bildung (DVPB)-Bayern